



Die Gewinner des **LEADERS OF THE YEAR AWARDS 2013** stehen fest: **Harald Irka ist Aufsteiger des Jahres 2013 powered by Wiberg!**

Die Crème de la Crème der österreichischen Gastronomie und Hotellerie traf sich am 25. November 2013 in Gerers Teatro in Wien, um die Besten der Besten ihrer Branche auszuzeichnen. Bereits zum vierten Mal wurde der begehrte **LEADERS OF THE YEAR**-Award heuer an 17 Vordenker und Visionäre der österreichischen Hotellerie und Gastronomie vergeben.

Die Konkurrenz war hart, doch am Ende machte **Harald Irka** das Rennen: Er setzte sich erfolgreich gegen seine Kollegen Markus Kurz (Hotel Tannenhof) und Steve Karlsch (Petit Tirolia) durch und konnte nach dem prunkvollen Gala-Abend den begehrten **LEADERS OF THE YEAR**-Award mit nach Hause nehmen. 22 Jahre und 17 Punkte im aktuellen Gault Millau: Die Performance des jungen Saziani Stub'n-Küchenchefs kann sich sehen lassen, er gilt zu Recht als große Zukunftshoffnung Österreichs und sicherte sich so souverän den begehrten Titel.

Das internationale Gastronomiefachmagazin **ROLLING PIN** zeichnet einmal jährlich im Rahmen einer festlichen Gala jene Personen aus, welche die Gastronomie- und Hotellerie Landschaft mit Mut, Innovation und Kreativität entscheidend geprägt haben. Der **LEADERS OF THE YEAR**-Award wird in insgesamt 17 Kategorien vergeben und zeichnet sich insbesondere durch das faire Votingverfahren aus. Denn es sind die Mitarbeiter aus Gastronomie und Hotellerie selbst, die ihre ganz persönlichen Leader auf www.leadersoftheyear.at nominierten. Eine hochkarätig besetzte Fachjury fällt auch in diesem Jahr die finale Entscheidung darüber, welcher der drei Meistnominierten in seiner jeweiligen Kategorie zukünftig den Titel **LEADER OF THE YEAR** tragen darf. Drei Leaders-Statuen wurden ohne zusätzliches Votingverfahren vergeben: Lebenswerk, Entrepreneur und Auslandsösterreicher des Jahres.

Aus den weiteren 42 Finalisten wurden im Rahmen der prunkvollen Gala in Gerers Teatro in Wien die **14 LEADERS OF THE YEAR-Gewinner** gekürt – und das wurde auch ordentlich gefeiert. Neben den jeweils drei nominierten Finalisten waren auch ehemalige Gewinner, die Fachjury sowie die Repräsentanten der Titelsponsoren, wie bei dem Aufsteiger des Jahres Wiberg, vertreten.

Die Gewinner im Überblick: **Simon Taxacher** (Koch des Jahres) | **Harald Irka** (Aufsteiger des Jahres) | **Franz Grossauer** (Gastronom des Jahres) | **Falkensteiner Group** (Hotelier des Jahres) | **Alexander Adlgasser** (Sommelier des Jahres) | **Birgit Reitbauer** (Maitre des Jahres) | **Stefan Csar** (Sous Chef des Jahres) | **Romantik Hotel Gmachi** (Arbeitgeber des Jahres) | **Dominik Fitz** (Pâtissier des Jahres) | **Bernhard Bugelmüller** (Biersommelier des Jahres) | **Hotel Sacher Wien** (Ausbilder des Jahres) | **Kenny Klein** (Barkeeper des Jahres) | **Oliver Scheiblauer** (Caterer des Jahres) | **Jutta Hausl** (F&B-Manager des Jahres) | **Adi Werner** (Lebenswerk) | **Johann Lafer** (Auslandsösterreicher des Jahres) | **Christian Halper** (Entrepreneur des Jahres)

www.leadersoftheyear.at

Gratis Foto-Download auf: www.mvmedien.eu/presse

rollingpin

Das wahrscheinlich beste Gastronomiefachmagazin



LEADERS OF THE YEAR

DIE GROSSARTIGEN GEWINNER 2013

INKLUSIVE
HUNDERTER
★★★★★
JOBS

AUFSTEIGER '13

HARALD IRKA

SAZIANI STUB'N, STRADEN



DIE KARRIERE IM QUICK-CHECK

Zukunftshoffnung

Der gebürtige Linzer Harald Irka bewarb sich direkt nach seinem Abschluss der Hotelfachschule als Prüfungsbester seines Jahrgangs in Straden. Albert Neumeister stellte ihn als Commis ein, erkannte sein Talent und machte ihn nach wenigen Monaten zum Sous Chef. Als dann der Küchenchef gegen Jahresende in seine kanadische Heimat zurückkehrte, fragte Neumeister den 19-Jährigen, der zuvor in keinem bedeutenden Haus Erfahrungen sammeln konnte, ob er sich die Chefrolle zutraue. Irka sagte zu und erkochte sich in diesem Jahr die dritte Haube mit 17 Punkten.

DAS SAGT DIE JURY

Rising Star

Die Performance des jungen Saziani-Stub'n-Küchenchefs kann sich sehen lassen und er gilt zu Recht als große Zukunftshoffnung Österreichs.